



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS



DEUTSCHER ENGAGEMENTPREIS
PREIS DER PREISE







Preisübergabe an *Wir sind hier* e. V.



Der Deutsche Engagementpreis: DER PREIS DER PREISE DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS

Sie haben bereits einen Preis erhalten: denn sie reinigen Flüsse, trainieren Kinder, bekämpfen Rassismus, veranstalten Konzerte, besuchen kranke Menschen, pflegen ein Denkmal, kochen Suppe, begleiten geflüchtete Menschen – die freiwillig Engagierten.

Etwa 30 Millionen Menschen setzen sich für das Gemeinwohl in unserem Land ein – Einzelne, Gruppen, Vereine, Stiftungen, Unternehmen. Sie stärken Demokratie und machen Solidarität erfahrbar. Dieses freiwillige Engagement ist unbezahlbar.

Ausgezeichnet werden sie zunächst von den etwa 700 Engagement-Wettbewerben Deutschlands. Mal sind es die »Sterne des Sports« des Deutschen Olympischen Sportbunds, mal engagierte Alltagsheld*innen, die mit dem Bürgerpreis der Stadt Trier oder mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis ausgezeichnet werden. Dann nominieren die Preisrichter ihre Preisträger*innen für den Deutschen Engagementpreis: den Preis der Preise.

Einzigartig umfasst der Deutsche Engagementpreis damit die ganze Vielfalt und Breite des freiwilligen Engagements. Die Kultur der Anerkennung zu bekräftigen und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern: darauf zielt der Deutsche Engagementpreis ab. Eine strahlende Preisverleihung lässt die Engagierten hochleben.

Kontinuierlich wird der Deutsche Engagementpreis von einer aufmerksamkeitsstarken Kommunikation begleitet. Als Servicestelle vernetzt er Preisrichter und informiert Engagierte über Wettbewerbe.

Initiiert wurde der Deutsche Engagementpreis 2009 durch das Bündnis für Gemeinnützigkeit. Förderer des Deutschen Engagementpreises sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung. Angesiedelt ist der Deutsche Engagementpreis beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Heute ist er als Preis der Preise die bedeutendste Würdigung bürgerchaftlichen Engagements in Deutschland.





» Die Arbeit in der Jury des Deutschen Engagementpreises war für mich immer etwas Besonderes. Über die Preisträger*innen entscheiden zu müssen, ist oft herausfordernd angesichts der vielen herausragenden Engagierten. Sie alle verdienen unsere Anerkennung.«

Abraham Lehrer, Präsident der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland und Vize-Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

DIE JURY

»Die beeindruckende Vielfalt der Nominierten erfordert ein ehrliches Ringen: Wer sind die überzeugendsten Initiativen, Verbände und Einzelpersonen?« Burkhard Wilke vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen weiß, wie schwer die Wahl der Preisträger*innen des Deutschen Engagementpreises fällt.

Die renommierte Fachjury aus unabhängigen Persönlichkeiten tritt jährlich im Herbst zusammen. Mit ihren verschiedenen Perspektiven und fachlichen Kompetenzen entscheiden sie auf der Basis vorab definierter Kriterien über die Nominierungsunterlagen. Dabei geht es zum Beispiel um den überzeugendsten Ansatz, den Bedarf, die Vorbildwirkung und die Transparenz. Und, so Wilke: »Wir wollen das ganze Spektrum des bürgerschaftlichen Engagements abbilden: von Frauen, Männern und Kindern, in allen Regionen Deutschlands, im Naturschutz, in der Kultur und im Sozialen. Die fünf Preisträger*innen, die ausgewählt werden, stehen für all die Millionen Menschen in Deutschland, die Gutes richtig machen, und Richtiges gut.«





» Für unser Team war es damals ein Riesenmotivations-
schub, den Deutschen Engagementpreis zu gewinnen!
Neben dem Preisgeld gaben uns die mediale Berichterstattung
und die vielen gleichgesinnten Engagierten Rückenwind für
unser Projekt.«

Raúl Krauthausen, Gründer Sozialhelden e. V. und Aktivist

PREISEVIELFALT BUNDESWEIT UND REGIONAL

**143
BUNDESWEITE
PREISE**

BREMEN:
4 regionale Preise

NIEDERSACHSEN:
48 regionale Preise

**NORDRHEIN-
WESTFALEN:**
131 regionale Preise

RHEINLAND-PFALZ:
24 regionale Preise

SAARLAND:
7 regionale Preise

BADEN-WÜRTTEMBERG:
81 regionale Preise

SCHLESWIG-HOLSTEIN:
15 regionale Preise

HAMBURG:
16 regionale Preise

MECKLENBURG-VORPOMMERN:
6 regionale Preise

BRANDENBURG:
12 regionale Preise

SACHSEN-ANHALT:
10 regionale Preise

BERLIN:
16 regionale Preise

THÜRINGEN:
28 regionale Preise

SACHSEN:
36 regionale Preise

HESSEN:
34 regionale Preise

BAYERN:
59 regionale Preise

Service:
Preisedatenbank
auf unserer
Website

WIE FUNKTIONIERT DER DEUTSCHE ENGAGEMENTPREIS?

WER KANN NOMINIERT WERDEN?



Wer einen Preis für freiwilliges Engagement in Deutschland gewonnen hat, kann vom Preisrichter für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden. Die Wettbewerbe müssen einige Kriterien erfüllen. Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Initiativen und Unternehmen können teilnehmen.



JURYAUSWAHL

Die Jury prüft die Einreichungen sorgfältig und entscheidet sich für Preisträger*innen in den fünf Kategorien »Chancen schaffen«, »Leben bewahren«, »Grenzen überwinden«, »Generationen verbinden« und »Demokratie stärken«. Das Preisgeld beträgt jeweils 5.000 Euro.



PUBLIKUMSPREIS

Neben den Jurypreisen gibt es auch einen Publikumspreis. Alle Nominierten können in einer öffentlichen Abstimmung für sich werben. Die Teilnahme sorgt für hohe mediale Aufmerksamkeit und macht so auf das Engagement der vielen bürgerschaftlich engagierten Menschen aufmerksam. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro.

PREISVERLEIHUNG

Rund um den Tag des Ehrenamts im Dezember darf man sich auf ein weiteres Highlight freuen: die Preisverleihung. In einer großen Feier kommen Interessierte und Nominierte des Wettbewerbs zusammen und feiern gemeinsam die Preisträger*innen und ihre Projekte. Ein großes Medienecho, prominente Laudator*innen, strahlende Künstler*innen und hochwertige Filmbeiträge runden den Abend ab.





Preisträger Silberpfoten – Für Senioren und ihre Tiere



» Die Nominierung war eine Ehre neben so vielen tollen Projekten. Die starke Platzierung im Publikumsvoting gibt uns Mut, weiter für chancengerechtere Bildung zu kämpfen – und selbst Mutmacher zu sein.

Dominik Boll, Engagierter ApplicAid e. V.

Freiwilliges Engagement im Rampenlicht: DIE PREISVERLEIHUNG

Große Bühne für Deutschlands Engagierte: Sonst sind sie für andere da, an diesem Abend stehen sie selbst im Rampenlicht. Prominente Laudator*innen würdigen ihr Engagement, faszinierende Künstler*innen treten für sie auf. Kurzfilme bringen ihren Einsatz auf die Leinwand, bekannte Moderator*innen bitten sie auf die Bühne und Applaus und Begeisterung des Publikums gehören ihnen – ob im Deutschen Theater in Berlin oder vor den Bildschirmen zu Hause.

An der festlichen Preisverleihung nehmen jährlich rund 500 Gäste rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts Anfang Dezember teil: Vertreter*innen aus dem Engagementbereich, Preisausrichter sowie die vielen Engagierten und die, die sie feiern möchten. Sechs Menschen, Initiativen, Projekte, Unternehmen und Organisationen werden auf der großen Bühne ausgezeichnet – stellvertretend für alle Engagierten im ganzen Land. Zahlreiche Interessierte verfolgen die Preisverleihung zudem von zu Hause über den Livestream.



MIT HUMOR GEGEN VORURTEILE

Warum sind Sie als Smart Hero Award beim Deutschen Engagementpreis als Preisausrichter dabei?

Jutta Croll, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Digitale Chancen: Die Teilnahme am Deutschen Engagementpreis ist nicht nur eine tolle Möglichkeit, Engagierte untereinander zu vernetzen, sondern auch den vielfältigen Projekten und relevanten Themengebieten zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Unsere Smart Heroes leisten einen großen gesellschaftlichen Beitrag im digitalen Raum. Für uns als Ausrichtende des Smart Hero Awards ist die große Aufmerksamkeit wichtig, die der Deutsche Engagementpreis schafft.

Welche Bedeutung hat es, dass die Datteltäter, Preisträger des Smart Hero Awards, den Deutschen Engagementpreis gewonnen haben?

Jutta Croll: Es freut uns sehr, die Smart Heroes als Nominierte und Preisträger*innen des Deutschen Engagementpreises weiter zu verfolgen und zu sehen, wie sie sich entwickeln – auch die Datteltäter. Dass digitales Engagement auch vermehrt Beachtung beim Deutschen Engagementpreis findet, ist ein großer Erfolg für uns.

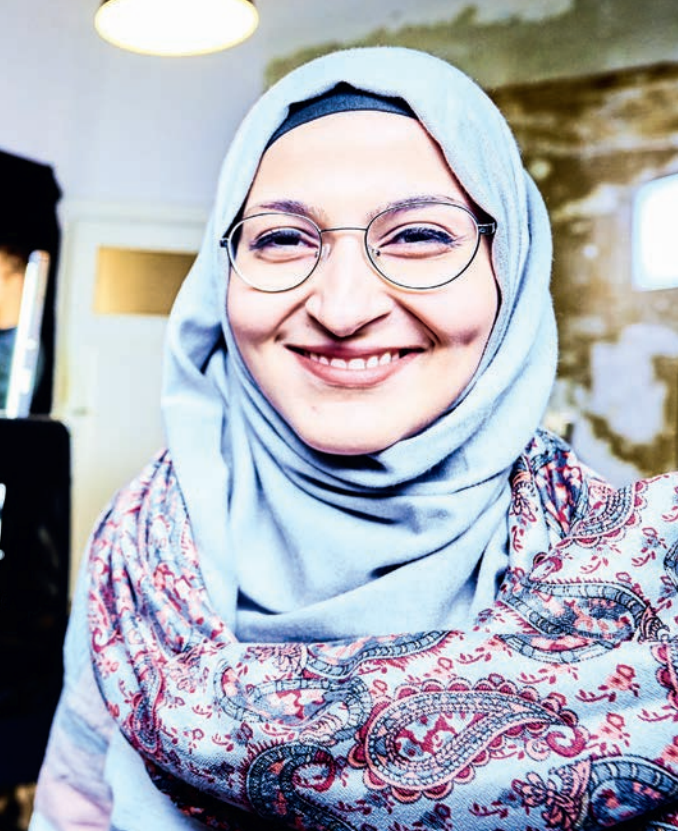


Engagierte des Preisträgers
Datteltäter e. V.

*Als Gewinner*innen des Smart Hero Awards waren die Datteltäter für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Wie war das für Sie?*

Younes Al-Amayra von den Datteltätern: Es war sehr schön, für unsere Arbeit auf diese Art und Weise wertgeschätzt zu werden. Damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet. Wir wussten ja gar nicht, dass wir mit unseren Inhalten, die in erster Linie Migrant*innen beziehungsweise deren Kinder und Muslim*innen ansprechen sollten, auch die Mehrheitsgesellschaft erreichen und sogar als nominierungswürdig gesehen werden. Eine wirklich unfassbare Überraschung!





Wir alle bauen auf politisches und gesellschaftliches Engagement. Viel zu oft bleibt es unsichtbar und wird in unserem gesellschaftlichen System als selbstverständlich betrachtet. Umso wichtiger ist es daher, Engagement auszuzeichnen und wertzuschätzen.

Annika Rittmann, Pressesprecherin für Fridays for Future

Und dann haben Sie tatsächlich gewonnen. Was hat sich dadurch verändert?

Younes Al-Amayra: Es war allein schon ein Gewinn, mit all den tollen Engagierten in einem Atemzug genannt zu werden. Dass wir dann auch noch gewonnen haben, unter all den anderen guten Projekten, die sich für verschiedene Communities engagieren, hat uns bewusst gemacht, wie wichtig unsere Arbeit ist. Den Preis zu erhalten, war eine Ehre und eine schöne Bestätigung – und damit gleichzeitig eine gute Motivation, weiterhin unsere Arbeit zu tun. Außerdem konnten wir unseren Muttis endlich etwas vorweisen.



DER PREISTRÄGER

*Vielfältig, kreativ: die Datteltäter. Sie beleuchten in Video-Clips Lebens- und Alltagserfahrungen von Muslim*innen und Migrant*innen – meist humorvoll, satirisch, manchmal auch ernsthaft.*

DER NOMINIERENDE PREISAUSRICHTER

Der Smart Hero Award von der Stiftung Digitale Chancen und Facebook zeichnet gesellschaftliches Engagement aus. Smart steht dabei für den klugen Einsatz von Social Media für Anerkennung, Respekt und Toleranz.

DIE STADT MIT ANDEREN AUGEN SEHEN

DER PREISTRÄGER

Bei den Stadtführungen des Vereins querstadtein und in digitalen Formaten ergreifen Menschen das Wort, mit denen sonst meist nicht geredet wird: Menschen, die obdachlos waren und Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung.

DER NOMINIERENDE PREISAUSRICHTER

Der DAVID-Wettbewerb richtet sich an die vielfältigen, kleinen Förderprojekte der 755 Sparkassenstiftungen und zeichnet Projekte aus, die mit wenig Geld viel bewirken.

Stadtführung des Preisträgers *querstadtein* e. V.





»Dass wir so einen tollen Preis erhalten haben, das stärkt mich jeden Tag aufs Neue«, sagt Uwe Tobias über den Deutschen Engagementpreis. Uwe Tobias ist Stadtführer. Doch seine Touren erzählen nicht von Fernsehturm und Brandenburger Tor. Uwe Tobias zeigt sein ganz persönliches Berlin: die Orte, Straßen und Plätze, auf denen er siebeneinhalb Jahre lang lebte. Er erzählt vom Alltag auf der Straße, vom Überleben bei Minusgraden und davon, wie es ist, von vorbeigehenden Menschen nicht beachtet zu werden. Durch die Touren von querstadtein sehen Erwachsene und Schüler*innen ihre eigene Stadt mit anderen Augen.

Die Idee, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne festen Wohnsitz zu ermöglichen, und so Vorurteile abzubauen, überzeugte zunächst im DAVID-Wettbewerb. Als Gewinner des Preises der Sparkassenstiftungen war querstadtein 2019 für den Deutschen Engagementpreis nominiert – und gewann in der Kategorie »Chancen schaffen«.

Eine Frage an ...

... **Dr. Heike Kramer**, Leiterin Gesellschaftliches Engagement und Veranstaltungsmanagement des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

Warum beteiligt sich DAVID am Deutschen Engagementpreis?

Der Deutsche Engagementpreis ist DIE Instanz, wenn es um die Würdigung herausragender Projekte und Initiativen zur Unterstützung des Gemeinwohls geht. Er bietet seit 2009 einen faszinierenden Überblick über das vielseitige bürgerschaftliche Engagement in der ganzen Republik. Da gehört das Engagement unserer Stiftungen mit ihren vielen Förderprojekten in den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Bildung und Soziales einfach dazu.

... **Selina Byfield**, Geschäftsführerin von querstadtein e. V.

Was macht es für Sie so besonders, den Deutschen Engagementpreis zu gewinnen?

Vor allem zwei Aspekte spielen dabei eine Rolle: Zum einen die Stärkung und Sichtbarkeit unserer Arbeit, zum anderen die Anerkennung des Einsatzes unserer Stadtführer*innen. Für das Team war auch die Preisverleihung ein absolutes Highlight, von dem immer noch gerne erzählt wird. Wir haben bis in die Nacht zusammen gefeiert und getanzt. Alle sind durch den Preis noch näher zusammengerückt und motiviert, ihre Biografien weiter zu teilen und dadurch einen Unterschied zu machen.



Für mich ist das Mitwirken beim Deutschen Engagementpreis ein ganz persönliches Highlight: Der Preis der Preise lässt die Ausgezeichneten stellvertretend für das vielseitige Engagement der Menschen überall in Deutschland strahlen.«

*Gerald Asamoah, ehemaliger deutscher Nationalspieler,
heutiger Fußballmanager und Stifter*

MIT HERZBLUT FÜR DEN HOCKEYSPORT

In seiner Freizeit geht es für Daniel Baudis seit Jahrzehnten vor allem um eines: Hockey. Drei Mal wöchentlich steht er auf dem Platz und in der Halle des VfB Stuttgart – die Spiele an den Wochenenden nicht mitgezählt. Einst war er selbst Hockey-Spieler, dann Schiedsrichter, heute trainiert Daniel Baudis ehrenamtlich. Knapp 100 Mädchen zwischen sechs und 16 Jahren spielen in seinen vier Mannschaften. »Ich muss etwas machen, ich brauche etwas, wo ich mich einbringen kann«, sagt er. »Und Ehrenamtliche im Sport werden immer gesucht. Es bräuchte noch viel mehr, die sich engagieren.«

Deshalb ist Daniel Baudis ein Vorbild – eines mit Auszeichnung. 2018 machte ihn die Württembergische Sportjugend zum »Vorbild des Jahres«. Auf großer Stuttgarter Bühne bekam er feierlich den Preis überreicht. Seit 15 Jahren zeichnet der Wettbewerb ehrenamtlich Engagierte aus, die sich für den Jugendsport in Baden-Württemberg einsetzen.



DER NOMINIERTE

Daniel Baudis engagiert sich seit 28 Jahren in der Hockey-Abteilung des VfB Stuttgart – als Jugendtrainer, Schiedsrichter, Betreuer, Ausbilder für Jugendschiedsrichter.

DER NOMINIERENDE PREISAUSSRICHTER

Die Württembergische Sportjugend zeichnet »Vorbilder des Jahres« aus – Engagierte in Sportvereinen, die Kinder und Jugendliche trainieren, betreuen oder auf andere Art und Weise den Verein unterstützen.

»Das sind nicht nur Trainerinnen und Trainer, auch Trikotwäscher, Betreuerinnen, Kuchenbäcker, Sponsorsuchende und die, die seit 50 Jahren bei allen Sportfesten hinterm Grill stehen und verlässlich die roten Würste braten«, sagt Bernd Schäfer, Sportjugendreferent bei der Württembergischen Sportjugend. »Das ist genauso die 18-Jährige, die seit drei Jahren mit vollem Einsatz dabei ist, wie der 83-Jährige mit dutzenden Vereinsjahren. Sie stehen für viele tausende Engagierte.«

Schon um Vorbild des Jahres zu werden, müssen die Ehrenamtlichen nominiert werden. Die Württembergische Sportjugend nominiert dann die Wettbewerbsgewinner*innen für den Deutschen Engagementpreis. »Die Teilnahme am Deutschen Engagementpreis hat für uns einen großen Stellenwert. Denn wir wissen um die Qualität des Preises«, sagt Bernd Schäfer. »Die Nominierung toppt das, was eh schon gut war. Damit erhalten unsere Vorbilder eine noch größere Bühne und noch größeres Rampenlicht. Hier mitzumachen, ist eine überragende Sache.« Das gilt nicht nur für den Preisausrichter, sondern auch für den Nominierten, Daniel Baudis: »Es macht mich sehr stolz, dass ich dabei war.«

Große Beteiligung, besondere Spannung: DER PUBLIKUMSPREIS



43 Tage
ununter-

*brochen um jede
einzelne Stimme
kämpfen, das war nicht
einfach. Aber jeder Tag
war es wert, denn der
Preis und alles, was er
mit sich bringt –
das hält auf ewig.«*

*Jana David mit dem Orgateam
Tommy nicht allein –
Die Kliniknannys*

Hier ist jede*r gefragt: Wer hat den Publikumspreis am meisten verdient? Ein offenes Rennen beginnt, und jede Stimme zählt.

»Moje Tieden – gegen Altersarmut von Frauen in Ostfriesland« ist die Antwort 2018. Im Folgejahr gewinnt der Verein SOKO Tierschutz, der für bessere Tierhaltung und verantwortlichere Verbraucher*innen kämpft. In 2020 setzen sich die »Kliniknannys« aus Rostock durch, ein Unterstützungsnetzwerk für kranke Kinder und ihre Familien.

Der Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises: Es gewinnt, wer die meisten Stimmen erhält. Für jährlich sechs Wochen aktiviert der Publikumspreis erfolgreich die Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit für bürgerschaftliches Engagement. 2020 wurden 112.000 Stimmen abgegeben.

Auf vielen Wegen wird für die große Abstimmung getrommelt: Großplakate, Videoaufrufe, Flyer, Websticker, Radiobeiträge, Fotos, Postkarten, Posts, Mailings und Pressemitteilungen animieren dazu, die Engagierten zu unterstützen. Alle Förderer, Partner, Freund*innen und die Mitglieder des Bündnisses für Gemeinnützigkeit rufen zur Abstimmung auf. Die Nominierten werben mit vollem Einsatz um Stimmen und Unterschriften, sie zeigen sich und ihr Engagement und schaffen dadurch Aufmerksamkeit für ihr Anliegen.

Wer auch am Ende vorne liegt: Menschen kommen gemeinsam in Bewegung und beteiligen sich mit ihren Stimmen – und das Engagement gewinnt!





DEUTSCHER ENGAGEMENT PREIS

Jetzt für uns abstimmen!

Publikumspreis 2020

www.deutscher-engagementpreis.de

nachrichten.dlg.de **DLRG**

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Niedersachsen

Wir sind für
Montag - Freitag
8.00 - 21.00
Samstag
7.00 - 21.00
Sonntag
10.00 - 17.00



Kinder-UKE

DEUTSCHER ENGAGEMENT PREIS

Deutscher Engagementpreis
Gepostet von Hootsuite · 15. September 2020 ·

Ministerin Franziska Giffey ruft zur Abstimmung für den Publikumspreis 2020 auf! 🗳️ Stimmt jetzt ab und unterstützt die vielen Engagierten in Deutschland! 🇩🇪 www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
#DeutschlandklicktDanke #Publikumspreis #Engagementpreis



ENGAGEMENT IN ZAHLEN

30

MILLIONEN MENSCHEN
ENGAGIEREN SICH

17.549

NOMINIERT IM WETTBEWERB SEIT 2009

1.166

PREISAUSSICHTER HABEN
SEIT 2015 NOMINIERT

19.000

VERSCHICKTE MAILINGS

5

JURYPREISE

+

1

PUBLIKUMSPREIS

MEDIADATEN

ÜBER

12.000

PRINT-ARTIKEL BERICHTEN SEIT 2011
ÜBER DEN DEUTSCHEN ENGAGEMENTPREIS

4.800

EMPFÄNGER*INNEN ERREICHT
UNSER NEWSLETTER

ÜBER

1.200.000

WEBSITEANSICHTEN

ÜBER

940

AKTIVE POSTS AUF DREI SOCIAL-MEDIA-
PLATTFORMEN IM JAHR 2020

ÜBER

9.500

AUFRUFE DER ÜBERTRAGUNG
DER PREISVERLEIHUNG 2020

19

PARTNER ÜBERTRAGEN
DEN LIVESTREAM

BERICHTE IN U. A.

**ARD, WDR, NDR, MDR, SWR, Süddeutsche Zeitung,
taz, Frankfurter Rundschau, Die Welt, Bravo, BILD
sowie zahlreichen regionalen Zeitungen**



» Menschen, die einfach anpacken, füreinander eintreten in der Stadt wie auf dem Land, im Großen wie im Kleinen, mit Leidenschaft und Ausdauer: Diese Menschen verdienen unsere Anerkennung und unsere Wertschätzung, und deshalb ist der Deutsche Engagementpreis so wichtig!

Elke Büdenbender, Juristin und Ehefrau des Bundespräsidenten



Engagierte von STELP e. V.



FÖRDERPARTNER



»Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Engagementpreises stehen stellvertretend für rund 30 Millionen Menschen in Deutschland, die sich aus freien Stücken, mit viel Herzblut und kreativen Ideen für andere einsetzen. Sie geben Wärme, sie geben Zeit – und das ist unbezahlbar. Der Deutsche Engagementpreis würdigt diesen Einsatz und macht ihn sichtbar. Als Bundesengagementministerin sage ich all diesen Menschen DANKE – von ganzem Herzen. Ihr Engagement macht unser Land spürbar stärker.«

Franziska Giffey

*Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend*



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



»Ich bin jeden Tag aufs Neue begeistert, wenn ich die bunte Vielfalt des Engagements in Deutschland sehe. Der Deutsche Engagementpreis inspiriert Menschen, sich für andere einzusetzen. Er wertschätzt Engagierte, die unsere Gesellschaft positiv gestalten und sich für uns alle stark machen. Tag für Tag, mit vielen kleinen und großen Schritten. Das wollen wir unterstützen: Als Soziallotterie mit der Förderung hunderter engagierter Projekte jedes Jahr und als Partner des Deutschen Engagementpreises.«

Christian Kipper

*Geschäftsführer Deutsche
Fernsehlotterie gGmbH/
Stiftung Deutsches Hilfswerk*



»Als Unternehmen von Menschen für Menschen wollen wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Daher fördern wir als Deutsche Bahn Stiftung freiwilliges soziales Engagement. Zum Beispiel mit unserem engen Partner, der Bahnhofsmission, beim Bundesweiten Vorlesetag oder mit unserem Programm »Ehrensache«, das DB-Kolleginnen und -Kollegen unterstützt, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich einsetzen. Der Deutsche Engagementpreis schafft Respekt, Wertschätzung und Anerkennung und macht die vielen Vorbilder sichtbar.«

Dr. Richard Lutz

*Vorstandsvorsitzender der
Deutschen Bahn AG
Beiratsvorsitzender der
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH*



DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG

BÜNDNIS FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT



»Für das Bündnis für Gemeinnützigkeit als Zusammenschluss der zivilgesellschaftlichen Dachorganisationen bleibt es

nicht nur ein großes Anliegen, den vorhandenen gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, sondern allen Engagierten auch einfach einmal Danke zu sagen. Dies ist in heutigen Zeiten wichtiger als je zuvor, und der Deutsche Engagementpreis ist dafür genau das richtige Mittel. Wir sagen es laut und deutlich: Wir halten zusammen, auch in schwierigen Zeiten!«



BÜNDNIS FÜR
GEMEINNÜTZIGKEIT

Dr. Max Mälzer

*Bündnis für
Gemeinnützigkeit*



Bundesarbeitsgemeinschaft

der Freien
Wohlfahrtspflege



Wir stärken die Kultur des Gebens



STIFTERVERBAND



Unterstützer:



Aus Liebe zum Leben



Türkische Gemeinde in Deutschland
Almanya Türk Toplumunu

DAS TEAM



Jana Gronau
*Referentin für
Netzwerkarbeit*



Christina Heine
*Referentin
Wettbewerb*



Ulla Kux
*Leiterin Deutscher
Engagementpreis*



Britta Steinwachs
*Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit
und Social Media*



Kamil Szlosek
Team-Assistent



Markus Winkler
Pressereferent

IMPRESSUM:

Herausgeber: Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
V.i.S.d.P.: Kirsten Hommelhoff, Generalsekretärin
Konzept und Redaktion: Jana Gronau, Franziska Röttsch, Britta Steinwachs
Auflage: 1.900 Exemplare
Gestaltung: ultramarinrot.de
Druck: PIEREG Druckcenter Berlin GmbH
Berlin, März 2021

Alle Bilder in dieser Publikation sind vor der COVID-Pandemie oder unter Schutzmaßnahmen entstanden.

BILDNACHWEIS:

S. U1: Cacau: Frederic Schweizer; Initiative Ostritzer Friedensfeste: Marion Prange; Fair Friends von Pfeffersport e. V.: Jürgen Engler; zusammen leben e. V.: Marc Doradzillo; Zeitzeugin mit Schüler*innen: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e. V.; Marie-Luise Marjan und Pinar Atalay beim Selfie: Frederic Schweizer/Deutscher Engagementpreis
Klappseite außen: Digital Grannies: Claudia Kruppa; DLRG-Engagierte im Einsatz: DLRG Bezirk Bochum e. V.; Engagierte von SOKO Tierschutz e. V.: Anja Weber
Klappseite innen: Studiogespräch mit Jana Pareigis und Hanne Luhdo bei der Preisverleihung 2020: Svea Pietschmann; Engagierter von Rent a Jew: Rent a Jew
S. U2: Niko Kappel und Mathias Mester gratulieren Engagierten von ichbinhier e. V.: Svea Pietschmann; UNART – Jugendwettbewerb für multimediale Performances: Daniel Koch/Staatsschauspiel Dresden
S. 1: Engagierte von Bildung für alle e. V.: Felix Groteloh; Leonie und Zoë Prillwitz mit Aurelie Zimmermann vom Projekt Mikrofasern-Gefahr aus der Waschmaschine?!: Antje Prillwitz; Engagierte von Tausche Bildung für Wohnen e. V.: Sabine Engels
S. 2–3: Abraham Lehrer: Zentralrat der Juden/Thomas Lohnes; Jury bei der Arbeit: Deutscher Engagementpreis; Schulclowns von truelmoments: Kreiszeitung Böblinger Bote/Stefanie Schlecht; Raúl Krauthausen: Anna Spindelndreier Fotografie
S. 6–7: Daniel Kroll und Pinar Atalay mit Marcel Yousef, Preisträger Silberpfoten – Für Senioren und ihre Tiere: David Ausserhofer; Standing Ovation im Deutschen Theater bei der Preisverleihung 2019: Svea Pietschmann; Jana Pareigis bei der Moderation der Preisverleihung 2020 im Studio: Svea Pietschmann; Stinknormale Superhelden mit Daniel Kroll: David Ausserhofer

S. 10–11: Stadtführung des Preisträgers querstadtein e. V.: Anna Rozkosny; Dr. Richard Lutz mit querstadtein e. V. bei der Preisübergabe 2019: Svea Pietschmann
S. 12–13: Engagierter Daniel Baudis beim Training: Melanie Metz; Gerald Asamoah: Gerald Asamoah; Jugendsport: Württembergische Sportjugend
S. 14–15: Jana David: Uli Breitbach; Engagierte der Bürgerstiftung Duisburg: Bürgerstiftung Duisburg gAG; Websticker: Deutscher Engagementpreis; Engagierter DLRG Worpsswede: Jana Bohling; Digital Grannies: Claudia Kruppa; HerzCaspar e. V. Aufruf zur Abstimmung: HerzCaspar e. V.; Franziska Giffey's Aufruf zur Abstimmung: Deutscher Engagementpreis; Aufruf zur Abstimmung Tommy nicht allein – die Kliniknannys: Universitätsmedizin Rostock
S. 18–19: Elke Büdenbender: Uli Breitbach; Zentrum für Körperbehinderte e. V.: Johannes Hepp; Engagierte von STELP e. V.: STELP e. V.; Bundesministerin Giffey im Gespräch mit einer Engagierten: Dr. Bernd Seydel; Christian Kipper beim Filmdreh mit Engagierten: Deutsche Fernsehlotterie/Guido Werner; Dr. Richard Lutz im Gespräch mit einer Engagierten: Deutsche Bahn Stiftung/Oliver Lang
S. 20: Dr. Max Mälzer: Deutscher Spendenrat e. V.; Jana Gronau: Fotostudio Neukölln; Christina Heine: Timon Kronenberg; Ulla Kux: privat; Britta Steinwachs: Detlef Eden; Kamil Szlosek: David Ausserhofer; Markus Winkler: David Ausserhofer
S. U4: ApplicAid e. V.: Leon Carsten; Engagierte von Kuchentratsch: Theresa Offenbeck; Rollatorsport für Hochaltrige und Gehandicappte: Jörg Bergner; Projekt I.S.I. e. V. Existenzgründung für Immigrantinnen: Jörg Farys; Eckart von Hirschhausen: Marc Darchinger

